

region

Jahreskonzert RAOS

Das Regionale Akkordeonorchester Schüpffheim (RAOS) konzertiert dieses Jahr unter dem Motto «rund um die Welt». Exklusiv mit dabei sind zwei renommierte Spieler auf dem Dudelsack und dem Alphorn. Das Konzert unter der Leitung von Christian Besmer findet am Samstag, 11. April, um 20.15 Uhr im Gemeindesaal Adler, Schüpffheim, statt. Mitwirken werden ausserdem Musikschüler aus der ganzen Region Entlebuch sowie die einheimischen Reistegg-Örgeler.

Siloballen richtig entsorgen

Die Folien von Siloballen können einfach und ökologisch sinnvoll entsorgt werden. Die Sammelaktion findet wie folgt statt: Donnerstag, 23. April, 9 bis 11 Uhr, Zwischenwassern, Hasle/Entlebuch, und von 13.30 bis 15.30 Uhr, alte Tennishalle, Escholzmatt; Freitag, 24. April, 9 bis 11 Uhr, Marktplatz, Schüpffheim. Anforderungen: nur Siloballen (keine Netze), besenrein (keine Futterreste, sauber gelagert). Preis: Recycling, 40 Rappen pro Folie. Organisation: Martin Zuppiger, Hof Mapprach, Zeglingen, Telefon 079 290 11 88, oder Markus Krummenacher, Voglisberg, Schüpffheim, Telefon 079 821 00 93.

doppleschwand

Mütter- und Väterberatung

Die Mütter- und Väterberatung ist am Mittwoch, 15. April, im Pfarreisaal, von 13.30 bis 16 Uhr mit Anmeldung, Telefon 041 485 72 45.

entlebuch

Korporationsversammlung

Die Korporation Entlebuch lädt ihre Bürgerinnen und Bürger ein zur Versammlung im Landgasthof Drei Könige am Freitag, 10. April, um 20 Uhr.

Mütter- und Väterberatung

Die Mütter- und Väterberatung ist am Montag, 13. April, im Pfarreheim, von 10.30 bis 12 Uhr und von 13 bis 16.30

Uhr mit Anmeldung, Telefon 041 485 72 45.

escholzmatt-marbach

Escholzmatt: Samariterverein

Die Aprilübung des Samaritervereins Escholzmatt zum Thema «Wasser» findet morgen Donnerstag, 9. April, um 20 Uhr im Hallenbad, Langnau, statt. Für die gemeinsame Fahrt ist der Treffpunkt um 19.15 Uhr auf dem Dorfplatz. Bitte Schwimmsachen und persönliche Utensilien für den Badebesuch mitnehmen. Wer nicht ins Wasser möchte, nimmt Sommersachen (T-Shirt, Sommerhosen, eventuell Badelatschen) mit, da Strassenkleider im Hallenbad nicht erlaubt sind.

romoos

Mütter- und Väterberatung

Die Mütter- und Väterberatung ist am Mittwoch, 15. April, im Pfarreisaal, Doppleschwand, von 13.30 bis 16 Uhr mit Anmeldung, Telefon 041 485 72 45.

schüpffheim

Mütter- und Väterberatung

Die Mütter- und Väterberatung ist am Donnerstag, 16. April, im Wohn- und Pflegezentrum, von 9.30 bis 12 Uhr und von 13 bis 16.30 Uhr mit Anmeldung, Telefon 041 485 72 45.

Muttertags-Brunch im WPZ

Am Muttertag, Sonntag, 10. Mai, lädt das WPZ auch in diesem Jahr zum reichhaltigen Muttertags-Brunch mit vielen selber hergestellten Köstlichkeiten ein. In gemütlicher Atmosphäre geniessen zu können, tragen zu diesem kulinarischen Höhenflug bei. Die jüngsten Gäste können sich in einem Spielzimmer verweilen. Verschiedene Spielgeräte auf dem Spielplatz im Freien und ein Tiergehege mit neu geborenen Geisslein bieten ebenso Unterhaltung für Kinder jeden Alters. Das Brunch-Buffet wird von 9.30 bis 12.30 Uhr angeboten und kostet für Kinder bis 14 Jahre pro Altersjahr einen Franken, für Erwachsene 20 Franken. Da die Platzzahl beschränkt ist, ist eine Reservation unbedingt nötig bei der hauswirtschaftlichen Betriebsleiterin Florance Zumstein, von Montag bis Freitag von 7.30 bis 12 und 13 bis 16 Uhr, Telefon 041 485 75 74. Anmeldeabschluss ist Montag, 4. Mai.

wolhusen

Obligatorischschiessen

Am Freitag, 10. April, von 18 bis 20 Uhr, kann das obligatorische Bundesprogramm geschossen werden. Schiesspflichtig sind alle mit dem Sturmgewehr ausgerüsteten Wehrmänner bis und mit dem 34. Altersjahr (Jahrgänge 1981 bis 1995). Natürlich sind auch alle Nicht-Schiesspflichtigen dazu ganz herzlich eingeladen. Das Dienst- und Schiessbüchlein sowie das Adressblatt ist unbedingt mitzubringen. Der Vorstand ist für einen reibungslosen Ablauf besorgt.



Wie könnte das Erholungsheim der Ingenbohler Schwestern künftig genutzt werden? – Beim Workshop im Kurhaus Heiligkreuz wurden fünf Szenarien diskutiert.

Fünf Szenarien diskutiert

Hasle: «Chance Heiligkreuz» ist intensiv an der Arbeit

Was soll aus dem Erholungsheim der Ingenbohler Schwestern auf Heiligkreuz werden? Der im November gegründete Verein Chance Heiligkreuz hat erste Szenarien erarbeitet und diskutiert.

Text und Bild Josef Küng

«Wir möchten möglichst bald weitere Kreise einbeziehen und so hoffentlich bald drei, vier Möglichkeiten finden, was man aus diesem Haus machen könnte.» Das sagte Heidi Duss-Studer, Präsidentin des Vereins Chance Heiligkreuz letzten November, als unsere Zeitung ausführlich über die Vereinsgründung und die mögliche Zukunft des Ingenbohler Schwesternheims auf Heiligkreuz berichtete (siehe Kästchen).

Echogruppe einbezogen

Gemäss Mark Imhof – Initiant und Vorstandsmitglied des Vereins – ist die Gruppierung intensiv an der Arbeit. «Der Vorstand hat sich seit der Gründung mehrmals getroffen und bereits sehr viel geleistet.»

Statutengemäss bezieht der Vorstand auch weitere Kreise in seine Arbeit ein. So fand am Samstagvormittag, 14. März, im Kurhaus Heiligkreuz ein Workshop statt. Der Vorstand hatte dazu die Echogruppe eingeladen, ein regionales Gremi-

um, dem rund zwanzig Personen angehören und das verschiedene Interessen und Gruppierungen abdeckt. Moderiert wurde der Anlass von Bea Durrer und Alex Willener von der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit. Die beiden begleiten das Projekt über die ganze Dauer hinweg.

Gastronomie, Herberge, Bildung...

Im Workshop präsentierten die Vorstandsmitglieder fünf Szenarien für die künftige Nutzung des grossen Hauses. Im Vordergrund stand, gruppenweise möglichst kreative Lösungen zu diskutieren; konkrete Umsetzung, finanzielle Machbarkeit etc. standen im Hintergrund. Vorgestellt und bearbeitet wurden folgende fünf Szenarien:

- Gastronomie – eine Kochakademie auf höchstem Niveau nach Vorstellungen des «Hexers» Stefan Wiesner;
- eine Jugend- oder Sportherberge;
- ein Bildungs- und Kulturhaus;
- eine Rehabilitationsklinik für Burnout-Patienten;
- ein Standort der Bewegung Slow Food (genussvolles regionales Essen).

Die Diskussion in zwei Runden verlief ausgesprochen angeregt. Einerseits kamen neue Aspekte und Möglichkeiten hinzu. So wurde beispielsweise beim Projekt Bildung der Vorschlag gemacht, die Kanti Schüpffheim/Gymnasium plus einzubinden und auf Heiligkreuz ein Haus mit nationaler Talentförderung zu verwirklichen. Möglich wä-

re auch, Szenarien nicht mehr bloss einzeln, sondern in Kombination zu verfolgen, beispielsweise Gastronomie und Slow Food.

Einigkeit herrschte in einem Punkt: «Was auch immer auf Heiligkreuz verwirklicht wird – es muss zum Ort passen und dessen Charakter respektieren.» Vereinspräsidentin Heidi Duss-Studer bekräftigte zum Schluss des Workshops dieses Votum eines Anwohners.

So geht es weiter

Am 14. April wird der Vorstand darüber entscheiden, welche Szenarien vertieft geprüft werden. Anschliessend werden die favorisierten Szenarien in Arbeitsgruppen diskutiert, zusammengesetzt aus Mitgliedern des Vorstandes und der Echogruppe sowie externen Spezialisten. Am 25. Juni werden die Arbeitsgruppen ihre Resultate der Echogruppe präsentieren.

Öffentliche Diskussion und Website

Am Samstag, 22. August, sollen diese favorisierten Szenarien auch der Bevölkerung vorgestellt und mit ihr diskutiert werden.

Schon vorher, nämlich für Anfang Mai, ist die Aufschaltung der Website www.chanceheiligkreuz.ch geplant. Ihr Ziel ist einerseits eine umfassende, aktuelle Information über das Projekt. Andererseits geht es auch darum, noch mehr Interessierte in die Diskussion einzubeziehen.

«Was auch immer auf Heiligkreuz verwirklicht wird – es muss zum Ort passen.»

Heidi Duss

Der Verein und das Haus, um das es geht

In Kürze Der Verein Chance Heiligkreuz wurde im November letzten Jahres gegründet. Seine Aufgabe ist es, für das Erholungsheim der Ingenbohler Schwestern auf Heiligkreuz eine sinnvolle und nachhaltige Nachfolgelösung zu finden. «Ziel ist, einen Investor zu finden, der die Immobilie übernimmt und so betreibt, wie wir uns das wünschen», sagt Vereinspräsidentin Heidi Duss-Studer, Escholzmatt. Es wird angestrebt, innerhalb eines Jahres eine Lösung zu finden.

Das Erholungsheim wurde im Jahr 1972 bezogen. Es enthält 55 Einzelzimmer und viele zusätzliche Räume. Das gesamte Grundstück der Ingenbohler Schwestern auf Heiligkreuz umfasst rund 35 000 Quadratmeter. [kü.]

Wer dem Verein Chance Heiligkreuz beitreten möchte, kann das durch Bezahlen von mindestens 50 Franken auf das Konto der Clientis EB Entlebucher Bank AG, Schüpffheim, IBAN-Nr. CH16 0667 0665 0 765 7368 9, Chance Heiligkreuz, 6166 Hasle. Vereinsmitglieder werden regelmässig über den Stand der Arbeiten informiert.

Entlebucher Anzeiger

Impressum

Herausgeberin – Verlag Entlebucher Anzeiger, Druckerei Schüpffheim AG, Vormüli 2, Postfach 66, 6170 Schüpffheim; www.dsag.ch www.entlebucher-anzeiger.ch
 Tel. Verlag 041 485 85 85, Fax 041 485 85 86, E-Mail: verlag@entlebucher-anzeiger.ch
Verlags-/Geschäftsleitung – Rony Bieri
Erscheinungsweise – zweimal wöchentlich: Dienstag und Freitag; Allmedia-News: täglich
Verkaufte Auflage – 7859 Exemplare
 Groussauflage – 13 068 Exemplare (WEMF-Beglaubigung September 2014)
Verantwortliche Redaktion – Redaktionsleiterin: Sabine Bucher [sab]; Redaktoren: Josef Küng [kü.], Roger Jud [jur]; Redaktionelle Mitarbeiterin: Irene Reis [rei]
Redaktionsschluss – Sonntag und Mittwoch, 20 Uhr, redaktion@entlebucher-anzeiger.ch oder Briefkasten: Entlebucher Medienhaus, Vormüli 2, 6170 Schüpffheim. – Für nicht verlangte Beiträge übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.
Abonnementspreise 2015 – jährlich Fr. 197.– (print und digital), Fr. 165.– (nur digital); halbjährlich Fr. 104.– (print und digital), Fr. 88.– (nur digital); vierteljährlich Fr. 57.–/48.–; Einzelexemplar Fr. 2.50; Ausland auf Anfrage (Preise inkl. Mehrwertsteuer).
Inserate-Aannahmeschluss – Montag und Donnerstag, 9.00 Uhr; letztmöglicher Termin für die Annahme von Todesanzeigen: Montag und Donnerstag, 13.45 Uhr, inserate@entlebucher-anzeiger.ch
Inserationspreise 2015 – Grundpreis (All-Media-Pauschale) für 1- bis 3-spaltige Inserate Fr. 19.–, für 4- bis 10-spaltige Inserate und Todesanzeigen Fr. 49.–, plus Flächenpreis pro Millimeterzeile (25 mm): s/w 84 Rp., farbig 104 Rp.; Stelleninserate s/w 88 Rp., farbig 109 Rp.; Reklame (mind. 2sp.) s/w 159 Rp., farbig 200 Rp.; Plus 8% Mehrwertsteuer. (EA-Tarifdokumentation Download unter www.entlebucher-anzeiger.ch)
Inserate-Verkauf und -Beratung – für das Entlebuch und Wolhusen/Werthenstein: Verlag Entlebucher Anzeiger, Tel. 041 485 85 85, Fax 041 485 85 86, E-Mail: inserate@entlebucher-anzeiger.ch; übrige Gebiete: Publicitas Zentralschweiz, Sursee: Tel. 041 921 30 91, www.publicitas.ch/zentralschweiz
 Die Einspeisung von in diesem Titel abgedruckten Artikeln oder Inseraten in einen Online-Dienst durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.

